

Alaska & Yukon (USA und Kanada)

Ein Reisebericht von
Thomas Ittermann



1. Tag (Sonntag): Frankfurt – Whitehorse

Anreise nach Kanada

Reisedetails: Am Vormittag individuelle Anreise mit der Deutschen Bahn von Köln nach Frankfurt. Nachmittags Flug mit Condor von Frankfurt nach Whitehorse (8 Stunden und 45 Minuten). Herzlich Willkommen in Kanadas Yukon-Territorium! Begrüßung und Empfang am Flughafen durch den örtlichen, deutschsprachigen Reiseleiter und kurzer Transfer zum Hotel. Zusammenkunft und erstes Kennenlernen der Reisegruppe am späten Nachmittag. Hotelübernachtung in Whitehorse.

2. Tag (Montag): Whitehorse – Haines Junction

Unterwegs im Yukon

Reisedetails: Nach dem Frühstück verschaffen wir uns bei einem Spaziergang über die Main Street von Whitehorse zunächst einen Überblick über die Hauptstadt des Yukon. Dann beginnt die große Rundreise mit der ersten kurzen Fahretappe über den Alaska Highway in Richtung Westen. Schon auf diesem Teilstück laden landschaftliche Sehenswürdigkeiten zu Zwischenstopps ein und nach kurzer Fahrt sehen wir den ersten Elch. Mittags Picknick am Lake Kathleen und anschließende kleinere Wanderung im National Park und am See entlang. Auf der Weiterfahrt zum Hotel sehen wir zuerst einen Braunbären und dann einen Schwarzbären. Am frühen Nachmittag erreichen wir Haines Junction, unmittelbar am Fuße des Kluane National Parks gelegen. Der Kluane National Park (UNESCO-Weltnaturerbe) ist nicht nur der größte Nationalpark Kanadas, sondern er beherbergt neben einer vielfältigen Tierwelt auch das größte zusammenhängende Gletschergebiet der Erde außerhalb der beiden Pole. Bis heute ist dieser gewaltige National Park noch weitestgehend unerschlossen und unberührt. Hotelübernachtung in Haines Junction.

3. Tag (Dienstag): Haines Junction – Tok

Auf dem Alaska Highway

Reisedetails: Es geht zunächst entlang am malerischen Ufer des riesigen Kluane Lake. Ein erster Halt ist in Burwash Landing. Der Ort ist das Zentrum der Ureinwohner der Kluane First Nation. Wir besuchen das örtliche Kluane Museum of Natural History mit einer sehenswerten naturwissenschaftlichen Sammlung vom Eisbär, über den Grizzly bis zu Dallschafen. In den umliegenden Bergen bestehen die besten Chancen, einige dieser seltenen schneeweißen Dallschafe zu Gesicht zu bekommen. Wir folgen dem Alaska Highway weiter und erreichen gegen Nachmittag die Alaska-Kanada Grenze. Nach der Einreise nach Alaska Weiterfahrt nach Tok, wo wir uns – typisch für Amerika – in einem Geschäft für Waffen und Zubehör umschauen. Hotelübernachtung in Tok.

4. Tag (Mittwoch): Tok – Valdez

Am Wrangell-St.-Elias-Nationalpark

Reisedetails: Der erste Teil der heutigen Etappe führt an zahllosen Flüssen, Seen und Gletschern entlang und vorbei am imposanten Wrangell-St.-Elias-Nationalpark (UNESCO-Weltnaturerbe). Später geht es weiter über den Richardson Highway in südlicher Richtung an die Pazifikküste bis zur kleinen Hafenstadt Valdez. Spektakulär ist dabei die Überquerung des Küstengebirges über den Thompson Pass (855 Meter) mit seinen direkt an der Straße gelegenen tosenden Wasserfällen. Valdez, von alpiner Umgebung eingerahmt, wird von seinen Bewohnern auch "Little Switzerland" genannt. Bekannt ist der Ort aber auch dadurch, dass hier die weltberühmte Trans-Alaska-Pipeline endet, die wir unterwegs mehrfach zu Gesicht bekommen. Durch den eisfreien Hafen können hier die großen Öltanker ganzjährig beladen werden. Hotelübernachtung in Valdez.

5. Tag (Donnerstag): Valdez – Whittier – Seward

Durch den Prince William Sound

Reisedetails: Mit der Fähre geht es durch den Prince William Sound, zweifellos einer der landschaftlichen Höhepunkte Alaskas. Vorbei an kalbenden Gletschern, von denen der Columbia-Gletscher wohl einer der spektakulärsten überhaupt ist, führt die Route nahe an der Pazifikküste entlang. 1989 lief hier der Öltanker Exxon Valdez auf Grund, nachdem er den Hafen von Valdez verlassen hatte, und löste damit eine große Umweltkatastrophe aus. Wieder an Land, lockt zunächst ein kurzer Besuch des Portale Glacier, bis zu dem man direkt mit dem Fahrzeug vorfahren kann. Am Abend schauen wir den Fischern zu, wie sie die frisch gefangenen Fische ausnehmen und filetieren. Natürlich probieren wir den fangfrischen Fisch in einem Lokal am Hafen. Hotelübernachtung in Seward.

6. Tag (Freitag): Seward – Anchorage

Die größte Stadt Alaskas

Reisedetails: Vormittags unternehmen wir zunächst eine Kenai Fjords Bootstour mit sehr guter Möglichkeiten zur Tierbeobachtung. Neben putzigen Seeottern, Papageientauchern und Seelöwen bekommen wir auch eine große Schule von Buckelwalen und einige Orcas vor die Kamera. Auf der Tour sehen wir auch den beeindruckenden Aialik-Gletscher und erleben das "Kalben" des Gletschers hautnah. Nach Verlassen der Kenai Halbinsel Fahrt entlang des Turnagain-Meeressarms bis hinauf nach Anchorage. In Alaskas größter Stadt gibt es viele interessante Dinge zu entdecken: in Downtown Anchorage unternehmen wir eine Stadtbesichtigung zu Fuß. Hier befindet sich das Kunstmuseum, das Museum für History und Art und natürlich auch Shoppingmalls in typisch amerikanischem Stil. Hotelübernachtung in Anchorage.

7. Tag (Samstag): Anchorage – Denali National Park Berge und Gletscher

Reisedetails: Am Lake Hood sehen wir uns die startenden und landenden Wasserflugzeuge an. Auf dem größten Flugplatz für Wasserflugzeuge starten und landen im Sommer bis zu 800 Maschinen täglich. Dann heißt es Abschied nehmen von Anchorage und der Küstenregion am Pazifik mit ihrem speziellen Klima. Über den George Parks Highway führt die Route nordwärts Richtung Denali National Park. Unterwegs, durch atemberaubende Landschaft, bietet sich ein ständig wechselndes Panorama mit Gletschern in der Ferne und Biberdämmen im nahen Fluss. Hotelübernachtung in der Nähe des Parks.

8. Tag (Sonntag): Denali National Park Wildlife Tour

Reisedetails: Ohne Frage ein weiterer Höhepunkt der Rundreise ist die Denali Wildlife Tour. Mit einem speziellen parkeigenen Shuttle-Bus geht es tief hinein in eine der sehenswertesten Landschaften Nordamerikas. Hier befindet sich auch der majestätische Denali, mit 6.190 Metern die höchste Erhebung der USA. Auch die vielfältige Tierwelt ist sehr beeindruckend. Wir sehen Dallschafe, Karibus und Rentiere und staunen ebenso über den Wonder-Lake, den größten See der Umgebung, etwa in Parkmitte gelegen. Gerade diese Gegend gilt als besonders tierreich. Am Nachmittag Besuch einer Schlittenhunde-Vorführung mit Huskys. Hotelübernachtung in der Nähe des Parks.

9. Tag (Montag): Denali National Park – Fairbanks Fahrt Richtung nördlicher Polarkreis

Reisedetails: Wieder auf dem George Parks Highway sehen wir aus der Nähe eine Elchkuh am Straßenrand grasen. Nach einem Zwischenstopp in Nenana, wo der Zug der Alaska Railroad auf seiner Fahrt von Seward nach Anchorage Station macht, erreichen wir gegen Mittag Fairbanks, die Stadt der Mitternachtssonne. Nachmittags lockt eine interessante Exkursion zur Teilnahme: Die besonders empfehlenswerte Raddampferfahrt auf dem Chena River. Neben diversen Shows, wie Wasserflugzeug-Landung und Husky-Rennen erkunden wir das Indianerdorf Chena Village. Der Abend in dieser Stadt, die nur ca. 230 Kilometer vom Polarkreis entfernt liegt, ist für die Erkundung der lokalen Sehenswürdigkeiten vorgesehen. Fairbanks hat alle Annehmlichkeiten, die eine Stadterfahrung ausmacht. Besonders interessant ist der Besuch der Northern Light Show, einer Diashow zum Thema Nordlichter. Auch lassen wir uns in einem der zahlreichen Restaurants von den lokalen kulinarischen Leckerbissen verwöhnen. Hotelübernachtung in Fairbanks.

10. Tag (Dienstag): Fairbanks – Dawson City Auf dem Top of the World Highway

Reisedetails: Am Morgen verlassen wir die städtische Umgebung. Durch schöne Landschaft vorbei an zahllosen Flüssen und Seen geht es nun wieder südwärts. Heute sehen wir auch die Trans-Alaska-Pipeline noch einmal, die unweit des Highways den Tanana River quert. In Delta Junction endet der Alaska Highway. Wir setzen die Reise über den Top of the World Highway fort. Jenseits der Baumgrenze durchfahren wir alpine Hochplateaus und erleben eine hügelige Landschaft mit borealem Nadelwald und Tundra. Auf dieser Strecke passieren wir die so sonderbar klingende Ortschaft Chicken (Hühnchen), eine kleine Siedlung mit Cafe, Bar und Souvenirladen. Danach überqueren wir am Little Gold Creek den höchst gelegenen Grenzübergang zwischen Kanada und den USA und erreichen dann am Nachmittag den Yukon River, den wir mit Hilfe einer Fähre queren und nach Dawson City übersetzen. Hotelübernachtung in Dawson City.

11. Tag (Mittwoch): Dawson City **Goldgräber Atmosphäre**

Reisedetails: An der Mündung des Klondike River in den Yukon liegt Dawson City. In diesem historischen Städtchen wird noch heute - wie zur Jahrhundertwende - nach Gold gegraben. Wir lassen uns in die abenteuerliche Zeit des Goldfiebers zurück versetzen, besuchen das sehenswerte Goldgräber-Museum und die Jack London Cabin. Wir streifen bei einer geführten Stadtführung durch den kleinen Ort mit seinen teils noch originalen, teils liebevoll original restaurierten hübschen Gebäuden und genießen die historische Atmosphäre. Abends steht ein Besuch von Diamond Tooth Gerties mit Casino und Cancan-Dance-Girls - einem Musik-Entertainment ganz im Stil des vorherigen Jahrhunderts - auf dem Programm. Hotelübernachtung in Dawson City.

12. Tag (Donnerstag): Dawson City – Dempster Highway – Dawson City **Bonanza Creek und Tombstone Mountains**

Reisedetails: Vormittags beginnt unsere Miners-Tour. Wir fahren zu einem Claim, wo heute noch nach Gold geschürft wird und versuchen selbst unser Glück beim Goldwaschen im Bonanza Fluss. Mittags Fahrt auf dem Dempster Highway, der einzigen Straßenverbindung zur am Polarmeer gelegenen Stadt Inuvik in den North West Territorien. Zu entdecken sind die Tombstone Mountains und wir staunen über die spektakuläre Tundra-Landschaft, die gerade in dieser Gegend zu jeder Jahreszeit einen einzigartigen Reiz hat. Auf der Rückfahrt sehen wir einem Biber bei seiner Arbeit zu. Später am Nachmittag Besichtigung der Dredge No. 4, die größte Goldwasch-Maschine der damaligen Zeit. Hotelübernachtung in Dawson City.

13. Tag (Freitag): Dawson City – Whitehorse **Stromschnellen und Yukon River**

Reisedetails: Über den Klondike-Highway führt uns die heutige Etappe zurück bis nach Whitehorse. Unterwegs sehen wir wiederholt den mächtigen Yukon River, mit annähernd 3.200 Kilometern Länge eine der längsten Wasserstraßen Nordamerikas. Natürlich besichtigen wir auch die berühmten Five Finger Rapids, eine gewaltige Stromschnelle, die vielen Raddampfern in der Vergangenheit bei der Navigation zum Verhängnis geworden ist. Alte Poststationen, Rasthäuser und kleinere Ortschaften erinnern unterwegs immer wieder an die Zeit des großen Goldrausches vor 100 Jahren. Am späten Nachmittag erreichen wir Whitehorse, die Hauptstadt des Yukon. Hotelübernachtung in Whitehorse.

14. Tag (Samstag): Whitehorse – Skagway – Whitehorse **Spektakuläre White-Pass Bahnfahrt**

Reisedetails: Am Vormittag geht es über den Klondike Highway in Richtung Süden. Einige landschaftliche Sehenswürdigkeiten laden zu kurzen Zwischenstops ein. Zum Beispiel an der Carcross Desert – der kleinsten Wüste der Welt – und natürlich bestaunen wir auch den Emerald Lake. Von den Einheimischen wegen seiner sensationellen Wasserfärbung auch Rainbow-Lake genannt. Nach einem kurzen Halt in Carcross führt unsere Reise weiter an großen Seengebieten und einer einzigartigen Mondlandschaft vorbei. In Fraser beginnt die spektakuläre Bahnfahrt über den berühmt berüchtigten White-Pass nach Skagway. Vorbei an Wasserfällen, über Brücken, durch Tunnel und mit tollen Ausblicken auf die Berge und die beeindruckende Landschaft, ist dies ein Highlight der Reise. Mittags Bummel vom Bahnhof aus zunächst zum Hafen, der von vielen Kreuzfahrtschiffen angelaufen wird. Anschließend Spaziergang über die Hauptstraße, den Broadway, der alten Küsten-Goldgräberstadt Skagway. Am Nachmittag Rückfahrt über Carcross zur Hotelübernachtung in Whitehorse.

15. Tag (Sonntag): Whitehorse – Frankfurt

Abreise aus Whitehorse

Reisedetails: Die Provinzhauptstadt des Yukon bietet am letzten Tag unserer erlebnisreichen Reise noch eine Fülle von Möglichkeiten. Dazu gehört auch ein Besuch des restaurierten Schaufelraddampfers MS Klondike II, direkt am Yukon gelegen. Am Morgen besichtigen wir den Raddampfer, der bis in die 1960er Jahre für Transporte zwischen Whitehorse und Dawson eingesetzt wurde. Danach unternehmen wir einen kurzen Ausflug in die nähere Umgebung und besichtigen die längste hölzerne Lachstreppe der Welt. Anschließend Besuch des nahen Miles Canyon, am Oberlauf des Yukon-River gelegen, und entstanden durch basaltische Lavaströme. Von der historischen Hängebrücke, die über den Yukon führt und die 20 Meter hohen Steilufer des Canyons verbindet, hat man einen sensationellen Ausblick. Eine abschließende kurze Wanderung am Rande des Miles Canyon ist besonders lohnenswert. Am Nachmittag Transfer zum Flughafen Whitehorse und Flug mit Condor nach Frankfurt.

16. Tag (Montag): Ankunft in Deutschland

Willkommen Zuhause

Reisedetails: Nach 9 Stunden und 5 Minuten Flug am Mittag Ankunft in Frankfurt und weiter mit der Deutschen Bahn nach Köln.